Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950723

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Winzerstraße 80

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2463/1

Bauwerksname Winzerhaus Stephani

Kurzcharakteristik

Winzerhaus mit Toreinfahrt und Einfriedung; zweigeschossiges Fachwerkhaus, Zeugnis für den jahrhundertelangen Weinbau in der Lößnitz, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Winzerhaus Stephani. Der Name des Winzerhauses seit 1931 nach der damaligen Besitzerin. Zweigeschossiges Fachwerkhaus mit recht flach geneigtem Satteldach. Auf dem massiven Erdgeschoss Fachwerk, auf der Traufseite zur Straße auch im Erdgeschoss Fachwerk. Auf der östlichen Giebelseite ein massiver Vorbau mit einer korbbogigen Öffnung, die zu einem gewölbten Weinkeller führt. Kräftige Torpfeiler mit Deckplatten in der Bruchsteinmauer. Im Hof ein eingeschossiges Nebengebäude mit Satel- und Giebeldach für eine Zimmerwerkstatt.

Das Winzerhaus um 1800 für Gregor Schöner errichtet. Am 14. Dez. 1879 beantragte Zimmermann Karl Julius Grafe aus Niederlößnitz ein Wohnhaus nebst Seitengebäude erbauen zu dürfen, das neue Wohnhaus wurde nicht errichtet, nur das Nebengebäude als Werkstatt. Am 14. Mai 1880 gab Grafe zu Protokoll, dass der äußere und innere Putz hergestellt sei.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

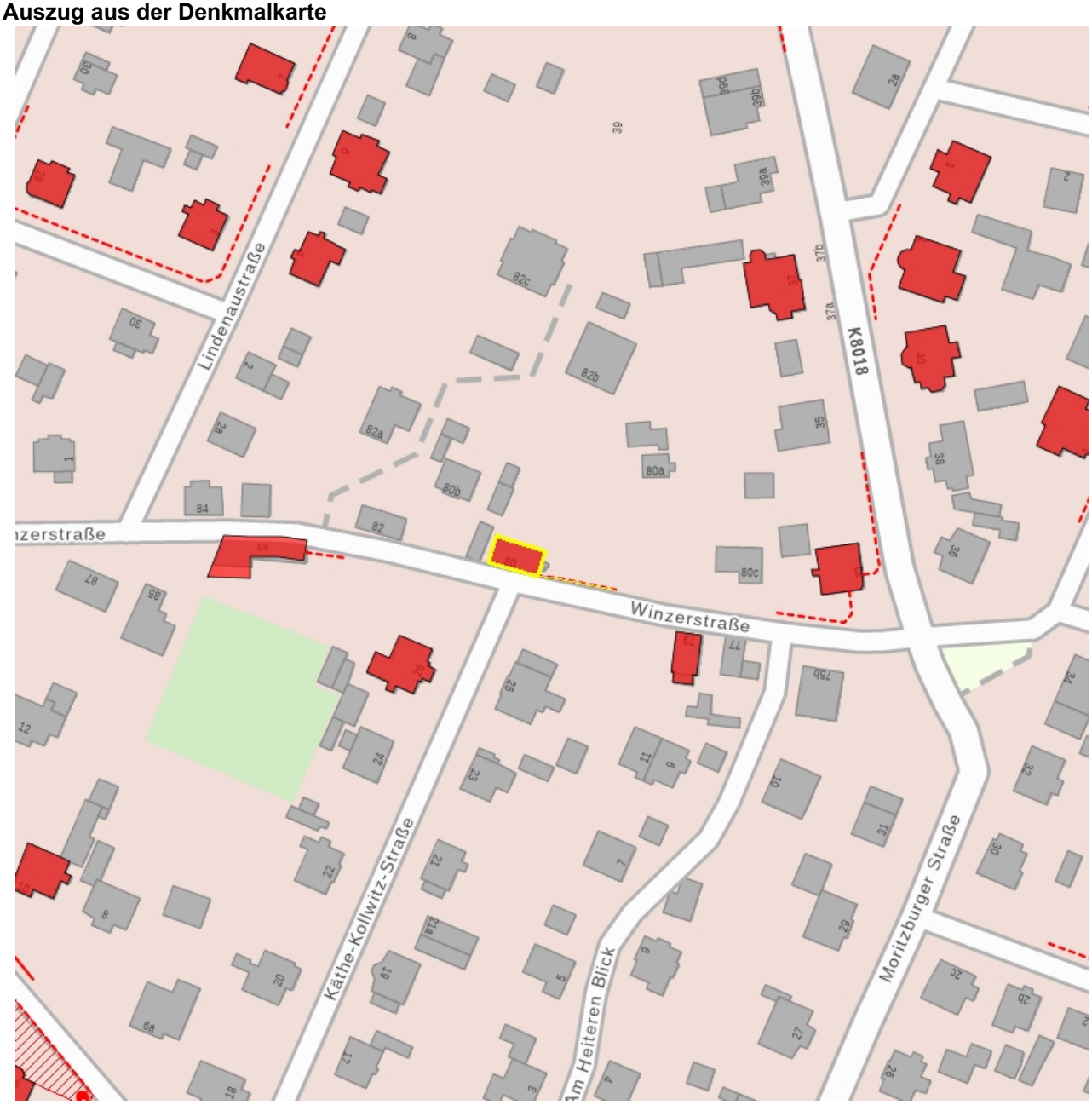
Datierung um 1800 (Winzerhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08950723 B**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Winzerhaus mit Toreinfahrt und Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.